

Geschäftsbericht 2019

Geschäftsjahr 2019 im Überblick

Ergebnisentwicklung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Planergebnis gem. Haushaltsplanung	0,00 €	-200.000,00 €	-400.000,00 €				
Einnahmen	2.139.034,82 €	2.436.621,44 €	1.781.307,08 €	2.147.975,67 €	1.983.862,15 €	2.073.518,39 €	1.878.801,91 €
Ausgaben	1.999.477,80 €	2.102.706,03 €	1.862.514,92 €	1.666.533,77 €	1.890.067,42 €	2.101.753,17 €	2.199.923,44 €
Ergebnis vor Veränderung der Risikorücklage	139.557,02 €	333.915,41 €	-81.207,84 €	481.441,90 €	93.794,73 €	-28.234,78 €	-321.121,53 €
Veränderung der Risikorücklage	0,00 €	-84.604,00 €	-11.917,00 €	644,72 €	-27.134,97 €	-1.777,99 €	
Jahresergebnis	139.557,02 €	418.519,41 €	-69.290,84 €	480.797,18 €	120.929,70 €	-26.456,79 €	-321.121,53 €
Zuführung aus Rücklagen gemäß GfV DAV-Beschluss							321.121,53 €
Gewinnvortrag I	139.557,02 €	558.076,43 €	488.785,59 €	969.582,77 €	1.090.512,47 €	583.258,50 €	583.258,50 €
Verwendung aus dem Gewinnvortrag					-480.797,18 €		
Gewinnvortrag II	139.557,02 €	558.076,43 €	488.785,59 €	969.582,77 €	609.715,29 €	583.258,50 €	583.258,50 €

Treuhandverwaltung

PACKUNGSABGABEMENGEN	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
GESAMT	184.670.693	181.454.993	180.328.866	188.389.851	726.373.378	734.537.690	1,12%
EINNAHMEN	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
GESAMT	29.503.161,56 €	29.032.386,52 €	28.853.317,52 €	30.140.197,96 €	116.232.422,82 €	117.529.063,56 €	1,12%
VERWALTUNGS-AUSGABEN	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
GESAMT	446.825,00 €	446.825,00 €	446.825,00 €	446.825,00 €	2.002.745,99 €	1.787.300,00 €	-10,76%
Verwaltungsausgabenquote	1,51%	1,54%	1,55%	1,48%	1,72%	1,52%	
AUSSCHÜTTUNGSVOLUMEN	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
GESAMT	29.056.336,56 €	28.585.561,52 €	28.406.492,52 €	29.693.372,96 €	114.229.676,83 €	115.741.763,56 €	1,32%
GELEISTETE VOLLNOTDIENSTE	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT/MITTELWERT	Veränderung zum Vorjahr
GESAMT	99.548	100.532	101.418	101.409	406.558	402.907	-0,90%
Vollnotdienst-leistende Apotheken	19.289	19.185	19.089	18.997	19.471	19.140	
Vollnotdienste pro Apotheke	5,16	5,24	5,31	5,34	20,88	21,05	
NOTDIENSTPAUSCHALE	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 MITTELWERT	Veränderung zum Vorjahr
pro geleistetem Vollnotdienst	291,88 €	284,34 €	280,09 €	292,81 €	281,01 €	287,28 €	2,23%

Verwaltungshandeln

VERPFLICHTUNGSBESCHEIDE	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
Verpflichtungsbescheide	19.392	19.142	19.033	19.020	78.125	76.587	-1,97%
Verpflichtungsbescheide mit Schätzung	298	338	347	288	1.064	1.271	19,45%
Verpflichtungsbescheide mit Individualschätzung	1	0	10	3	11	14	27,27%
GESAMT	19.691	19.480	19.390	19.311	79.200	77.872	-1,68%
Schätzquote	1,52%	1,74%	1,84%	1,51%	1,36%	1,65%	

AUSZAHLUNGSBESCHEIDE	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
GESAMT	19.289	19.185	19.089	18.997	77.884	76.560	-1,70%

KOSTENBESCHEIDE	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
Schätzungen	298	338	347	288	1.064	1.271	19,45%
Gebühr pro Schätzung	46,00 €	46,00 €	46,00 €	46,00 €	46,00 €	46,00 €	0,00%
Individualschätzungen	1	0	10	3	11	14	27,27%
Gebühr pro Schätzung	66,95 €	66,95 €	82,71 €	70,38 €	101,42 €	71,75 €	-29,26%
GESAMT	299	338	357	291	1.075	1.285	19,53%
Schätzgebühren Gesamt	13.774,95 €	15.548,00 €	16.789,10 €	13.459,14 €	50.087,29 €	59.571,19 €	

ANORDNUNGS-/FESTSETZUNGSBESCHEIDE	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
Anordnungsbescheide	2	1	0	10	12	13	8,33%
Festsetzungsbescheide Zwangsgeld	1	0	0	0	10	1	-90,00%
Zwangsgeld pro Apotheke	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	
GESAMT	3	1	0	10	22	14	-36,36%
Zwangsgeld Gesamt	1.500,00 €	- €	- €	- €	15.000,00 €	1.500,00 €	

REGELBESCHEIDE GESAMT	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
Regelbescheide	39.282	39.004	38.836	38.609	158.181	155.731	-1,55%

WIDERSPRUCHSBEARBEITUNG	I. Quartal 2019 (Januar - März)	II. Quartal 2019 (April - Juni)	III. Quartal 2019 (Juli - September)	IV. Quartal 2019 (Oktober - Dezember)	2018 GESAMT	2019 GESAMT	Veränderung zum Vorjahr
Widerspruchseingang	4	6	4	7	10	21	110,00%
Zurücknahmen	1	3	2	1	2	7	250,00%
Widerspruchsentscheidungen	3	3	2	6	8	14	75,00%
davon Zurückweisungen	1	0	1	3	4	5	
davon Stattgaben	2	3	1	3	4	9	
Widerspruchsquote	0,01%	0,01%	0,01%	0,02%	0,01%	0,01%	

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

die Erfahrungen, die ich persönlich in den zurückliegenden 7 Jahren beim NNF machen durfte, lassen sich leicht zusammenfassen: Wir haben schon viel erreicht – aber mindestens genau so viel liegt noch vor uns. In vielen Bereichen sind wir dafür bestens gerüstet, in manche müssen wir noch Energie stecken.

Dem Thema Prozessstandardisierung und -automatisierung messen wir dabei besonders hohe Bedeutung zu, da es, insbesondere in Zeiten einer weitreichenden Transformation auch im Apothekenmarkt (Stichwort: Digitalisierung), eines der Schlüsselfaktoren für nachhaltigen Erfolg ist. Ihm widmen wir uns seit Jahr her intern auf breiter Basis. Daraus können wir viel Kraft für künftige Herausforderungen ziehen. Und die gibt es zweifellos auch für uns.

Das Geschäftsjahr 2019 verlief weitgehend planmäßig. Das Gesamtausschüttungsvolumen zur Förderung der Nacht- und Notdienste belief sich unter Berücksichtigung der Verwaltungsausgaben des Nacht- und Notdienstfonds des DAV e. V. auf gesamt 115,7 Mio. EUR. Die durchschnittliche Notdienstpauschale 2019 betrug 287,00 EUR pro geleistetem Vollnotdienst. Da auch der Politik seit langem bekannt war, dass die gezahlten Notdienstpauschalen bei weitem nicht kostendeckend sind, wurde mit Wirkung zum 01.01.2020 durch den Gesetzgeber der bisherige Festzuschlag zur Förderung des Nacht- und Notdienstes der Apotheken von 16 auf 21 Eurocent pro abgegebener Packung verschreibungspflichtiger Humanfertigarzneimittel erhöht. Aller Voraussicht nach wird somit die durchschnittliche Notdienstpauschale pro geleistetem Vollnotdienst auf ca. 350,00 EUR im Jahre 2020 ff. ansteigen.

Eine weitere Änderung/Aufgabe für den NNF 2020 ist die Übernahme der Zahlungsabwicklung der Erstattungspauschalen der gesetzlichen Krankenkassen für die Apotheken im Rahmen ihrer Ausstattung mit Komponenten der Telematikinfrastruktur.

Nicht zu vergessen ist die besondere Zeit, in der wir uns befinden. Die Ausbreitung des Coronavirus hat uns alle Ende Februar dieses Jahres mehr oder weniger überraschend getroffen. Welche möglichen Auswirkungen dies auf die Wirtschaft und auch den Apothekenmarkt haben wird ist aktuell noch nicht abschließend belastbar vorherzusehen. Belastbar ist allerdings die Erkenntnis, dass sowohl die Apotheken in dieser Krisenzeit ihrer Gemeinwohlverpflichtung als auch alle Mitarbeiter ihrer Tätigkeit mit Selbstverständlichkeit und hoher Professionalität nachgekommen sind. Dafür sei an dieser Stelle nicht nur Dank, sondern auch Respekt auszusprechen.

Umso mehr kann ich heute sagen, dass ich mich freue, gemeinsam mit einem engagierten und exzellent ausgebildeten Team auch im Jahr 2020 an der Fortsetzung der NNF-Story zu arbeiten.

Berlin, Mai 2020



Rainer Gurski
Geschäftsführer

Jahresabschluss/-rechnung 2019

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde mit Unterstützung der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUBUCH Colonia Potberg Partnerschaft, Dortmund aus den Büchern des NNF unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und einer Jahresrechnung (PLAN-/IST-Vergleich) mit Erläuterungen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren in Anlehnung an § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

Gemäß Beschlussfassung des Geschäftsführenden Vorstandes des DAV e. V. (GfV DAV) vom 12.06.2018 und in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Gesundheit wurde die

**Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Berlin**

(Ebner Stolz) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des NNF unter Einbeziehung der Buchführung sowie des zugrundeliegenden Kontrollsystems beauftragt.

Er weist einen Jahresfehlbetrag von

- 321.122,53 EUR

(Vorjahr: Jahresfehlbetrag -28.234,78 EUR)

aus und schließt mit einer Bilanzsumme von

2.001.722,07 EUR

(Vorjahr: 2.288.083,70 EUR).

Bei einem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von - 400.000,00 EUR aufgrund der Einmal-Aufwendungen im Rahmen des CRM-Relaunches sowie der weiteren gezielten Abschmelzung der Rücklagen wird dieses Ergebnis auf der Einnahmenseite durch Mehreinnahmen von 91.500,91 EUR aufgrund erhobener Gebühren für Schätzung, Widerspruchsbearbeitung und Mahnungen sowie Einnahmen aus der Erhebung von Zwangsgeldern und Einnahmen aus der Insolvenzbearbeitung/Vollstreckung geprägt.

Auf der Ausgabenseite entstanden im Wesentlichen durch erhöhte Aufwendungen im Rahmen des notwendig gewordenen vorzeitigen Wechsels des IT-Dienstleisters Mehrausgaben in Höhe von 12.623,35 EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch Ebner Stolz erfolgte mit Unterbrechungen in den Monaten März und April 2020. Mit Datum 01.04.2020 wurde eine Bescheinigung erteilt, die bestätigt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat.

In seiner Sitzung am 05.06.2020 nahm der geschäftsführende Vorstand des DAV e. V. den Jahresabschluss 2019 ab und stellte diesen fest.

Nacht- und Notdienstfonds des DAV e. V., Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	1.878.800,91	2.072.925,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.671,17	20.233,17
3. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-945.605,33	-802.926,48
4. Personalaufwand	-806.923,30	-798.679,81
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-482.345,07	-518.579,65
6. Betriebsergebnis	-320.401,62	-27.027,65
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-448,91	-935,13
9. Finanzergebnis	-448,91	-935,13
10. Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-320.850,53	-27.962,78
11. Sonstige Steuern	-272,00	-272,00
12. Jahresfehlbetrag	-321.122,53	-28.234,78
13. Entnahme aus Rücklagen	321.122,53	9.145,93
14. Zuführung zu Rücklagen	0,00	-7.367,94
15. Gewinnvortrag aus Vorjahr	583.259,36	609.716,15
16. Bilanzgewinn	583.259,36	583.259,36

Haushalt 2020

Der NNF ist in seinen Grundstrukturen mit einem motivierten und kompetenten Personalstamm sowie bewährten externen Partnern weiterhin gut aufgestellt und auch für etwaige zukünftige Entwicklungen bestens gerüstet.

Mit Datum 18.12.2019 wurde die Beleihung des Deutschen Apothekerverbandes e. V. (DAV) um die Zahlungsabwicklung im Rahmen der Umsetzung der TI-Vereinbarung zwischen dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-SV) und den Apotheken erweitert. Die entsprechende Umsetzung ab dem 01.01.2020 erfolgt über den Nacht- und Notdienstfonds des Deutschen Apothekerverbandes e. V. (NNF).

Gegenstand der Haushaltsplanung bilden somit für das Jahr 2020 die Fondsverwaltung

- a. im Rahmen der Förderung der Nacht- und Notdienste (**Teilhaushalt A**) und
- b. im Rahmen der Förderung der Telematikinfrastruktur (**Teilhaushalt B**)

einschließlich der damit verbundenen verwaltungsrechtlichen Vorgaben.

Entsprechend den durch den GfV DAV erfolgten Beschlussfassungen sieht der **Gesamthaushalt 2020** des NNF - auf der **Ausgabenseite** ein Gesamtvolumen von

2.656.629,00 EUR

Vorjahr: 2.187.300,00 EUR

Veränderung zum Vorjahr: **plus 21,46 %**

und auf der **Einnahmenseite** ein Gesamtvolumen von

2.476.435,00 EUR

Vorjahr: 1.787.300,00 EUR

Veränderung zum Vorjahr: **plus 38,56 %**

und schließt mit einem geplanten **Jahresfehlbetrag** von

-180.195,00 EUR

Vorjahr: Jahresfehlbetrag - 400.000,00EUR.

Im Einzelnen:

IId.Nr.	Budgetposition	PLAN 2019 EUR	Teilhaushalt A "Förderung Nacht- und Notdienste"		Teilhaushalt B "Förderung Telematik- Infrastruktur"		PLAN 2020 EUR
			PLAN 2020 EUR	PLAN 2020 EUR	PLAN 2020 EUR		
GESAMTEINNAHMEN		1.787.300	1.979.645	496.790	2.476.435		
GESAMTAUSGABEN		2.187.300	2.179.645	476.985	2.656.629		
ERGEBNIS		-400.000	-200.000	19.805	-180.195		

Nacht- und Notdienstfonds des
Deutschen Apothekerverbandes e. V.

Friedrichstraße 60
10117 Berlin

www.dav-notdienstfonds.de